

nicht zum Vorteile gereicht. Forstmeister Radl, eine allgemein sympathische und beliebte Persönlichkeit, der Jahrzehnte auch Wildmeister der Herzog Roburg'schen Jagden war, und in Vertisan seinen Sitz hatte, ist von dort nach Steiermark überfiedelt. — Sehr wünschenswert wäre es, wenn die Gemeinde Eben, speziell auf der Strecke von der Abzweigung der Straße nach Buchau, Vertisan bis Seespitz auf eine bessere Straßeneinrichtung schauen würde. Sehr hübsch ist der neue Waldweg zwischen Vertisan und Seespitz, eine der ersten Schöpfungen des Verschönerungsvereines.

(Wieder ein Absturz beim Grassammeln.) Aus Fries, 22. Juli, wird den „N. L. St.“ gemeldet: Gestern abend wurde die 64-jährige Jungfrau Genovesa Wunderer, welche beim Grassammeln in der Nähe ihrer Wohnung abgestürzt war, im sogenannten Mühlbacher Tobel als Leiche aufgefunden.

(Ein frecher Einbruchsdiebstahl.) Vor einigen Tagen brach in See in Paznaun nächtlicherweise ein Galunke geräuschlos in das Geschäftslokal des Bäckermeisters Widensky ein und nahm die Kassa und einige Bücher mit sich. Die Frechheit des Einbrechers, dessen Person unbekannt ist, ist unerhört, da das Bäckergeschäft in dem Haus etabliert ist, dessen oberes Stockwerk die Gendarmen bewohnen.

(Unglück in einem Bergwerk.) In der Erzaufbereitung des Blei- und Silberbergwerkes in Töfens wurde neulich ein 15-jähriger Arbeiter namens Rudolf Schwarz von Serfau von einem Transmissionsriemen erfasst und erlitt mehrere schwere Verletzungen. Wie man hört, hat ihn seine eigene Unvorsichtigkeit ins Unglück gebracht.

(Aus Bruned) wird uns unterm 23. Juli geschrieben: Unser Bahnhof ist seit gestern abend elektrisch beleuchtet. Nebst zahlreichen Glühlöchtern befinden sich am Perron 7 Bogenlampen. Wie man vernimmt, soll der hiesige Bahnhof bedeutend vergrößert werden. — Der Männergesangsverein gab gestern abend bei gutem Besuche, besonders seitens der hiesigen Sommergäste im Hotel Bruned ein Vereinskonzert. Die Pfälzner Musik konzertierte im Restaurant Waldheim, die Musik Mascher in Neuhaus und der Lorenzener Sängerkorps im Gasthof „Rose“ in Lorenzen. — Mit der herrlichen Witterung ist nun hier auch der Touristenverkehr ein sehr lebhafter geworden. Der Kronplatz weist einen massenhaften Besuch auf. Letzten Sonntag waren über 50 Touristen oben. Die Bäder Scharf und Mühlbach sind überfüllt und auch in den Orten der Umgebung wie Dientheim und Reischach sind viele stabile Sommergäste. Die zahlreichen Omnibusse, welche täglich dreimal nach Taufers verkehren, sind stets mit Fremden vollgepfropft. — Der Kornschnitt ist im besten Gange, das Ertragnis kein besonders günstiges. — Unsere Schwimmschule weist Tag für Tag einen massenhaften Besuch auf. — Die Hitze ist sehr drückend. Heute abend ging endlich ein heftiges Gewitter mit Gufregen nieder. Nach dem hohen Stande der Rienz zu urteilen, dürfte es im oberen Pustertale noch mehr gewittert haben.

(Absturz auf dem Monte Spinale.) Aus Madonna di Campiglio wird der „Reichspost“ geschrieben: Am 20. d. M. unternahm ein Fräulein Frank, Erzieherin aus Berlin, mit einer bekannten Familie einen Ausflug auf den Monte Spinale, um von ihm Abschied zu nehmen. Beim Edelweissuchen ist das Fräulein abgestürzt und blieb, abgeschürft an Händen und Füßen sowie im Gesichte und mit Blut bedeckt liegen. In der Tillyhütte wurde Hilfe gesucht, jedoch vergeblich. Erst in der Hoserhütte war zufällig Primararzt Dr. Gruber aus Wien mit seiner Frau anwesend, welcher der Verletzten erste Hilfe leistete und sie nach Campiglio hinabtragen ließ. Hier wurde außer mannigfachen Abschürfungen eine Verrenkung und ein Bruch des linken Oberarmes konstatiert.

(Ein Fuchs im Hühnerstall.) Beim Postmeister Leiter in Mittelwald ist in einer der letzten Nächte ein Fuchs mit mehreren Jungen eingeschlichen und hat dort sechs große Hennen, vier junge Truthühner, eine alte Truthenne und sechs junge Hühner teils zerrissen, teils in den nahen Garten geschleppt und dort begraben. Der Schaden wird auf ungefähr 100 Kronen geschätzt.

(Zur Säbelaffäre in Deutschland.) Wie das „F.“ in diesem Anwesenheit weiter

berichtet, hat der Abg. Schraffl den Bericht dieses Blattes über die Säbelaffäre in Deutschland dem Landesverteidigungsminister mitgeteilt und darauf aufmerksam gemacht, daß der Unmut der Bevölkerung eine energische Initiative der Regierung erfordere, damit nicht wegen der Langsamkeit des militärischen Strafverfahrens sich der Unwille gegen das Militär im allgemeinen richte.

(Ein seltsamer Unfall) ereignete sich Samstag nachmittag in der Kanzlei des Baurates Wittner im Bogen. Der Bauzeichner-Praktikant Max Lorenzi glitt beim Schneiden eines Kartons so unglücklich mit dem Messer aus, daß ihm dieses in den Bauch drang. Die Verletzung ist eine bedeutende. Lorenzi wurde in das Spital gebracht. Er befindet sich bereits auf dem Wege der Besserung.

(Brückensperre.) Behufs Vornahme von Reparaturen an der im Zuge der Vinschgauer Reichsstraße bei km 13²/₄ gelegenen Vilpianer Bachbrücke bleibt dieselbe am 2. August d. J. von 7 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittag für den Verkehr gesperrt.

(Unfall eines Zuges auf der Vinschgaubahn.) Am Montag abend entgleiste 200 Schritte vor Goldrain der vorletzte taftwärtige Zug der Vinschgaubahn. Die Maschine stürzte über die Böschung herab und wurde schwer beschädigt, der Kammerwagen und die Waggons erster Klasse blieben außerhalb der Geleise stehen. Der Maschinist, durch dessen Versehen ein größeres Unglück verhütet wurde, blieb unverletzt, der Heizer erlitt schwere Quetschungen und mußte in das Spital nach Schlanders gebracht werden. Von den Reisenden erlitten glücklicherweise nur wenige unbedeutende Verletzungen. Der Verkehr wurde gestern wieder aufgenommen.

(Achtung auf die Kinder!) In Brad fiel das vierjährige Söhnchen des Sattlers Michael Gutter so unglücklich über eine Stiege hinunter, daß es in der folgenden Nacht den erlittenen Verletzungen erlag.

(Felssturz.) In Grigno stürzte am 20. ds. M. ein Felsblock auf das Haus des Anton Bellin herab und zerstörte den rückwärtigen Teil des Gebäudes. Die 78-jährige Margherita Murighetti, welche dort schlief, starb an den erlittenen Verletzungen.

(Die Gemeindevahlen in Hohenems.) Am 23. Juli haben in Hohenems unter außerordentlich starker Beteiligung der Wählerschaft die Erneuerungswahlen der Gemeindevertretung begonnen. Von 1158 Wählern des dritten Wahlkörpers schritten 990 zur Wahlurne und gaben in weit überwiegender Mehrheit ihre Stimmen zugunsten der deutsch-fortschrittlichen Liste ab, die mit 568 bis 547 Stimmen durchdrang. Unter den Gewählten befindet sich auch der bisherige Bürgermeister Alois Peter. Die Liste der christlich-sozialen Gegenpartei erzielte 424 bis 405 Stimmen. Der zweite Wahlkörper wählt Donnerstag den 26. Juli, der erste Wahlkörper Samstag den 28. Juli.

(Konkurs.) Das k. k. Kreisgericht Feldkirch hat über das Vermögen des Franz Martin Thurnher, Schlossermeisters in Dornbirn, den Konkurs verhängt.

(Zum Raubmord an Frieda Franke.) Am vergangenen Freitag wurde in Lindau der aus München gebürtige ledige Maurer Ulrich Spät verhaftet, weil er auf offener Straße seine Geliebte, ein Mädchen aus Dornbirn, mißhandelte. Er wurde jedoch bald aus der Haft entlassen und begab sich nach Bregenz, wo er eine Wohnung gemietet hatte. Hier wurde er am Montag den 23. d. Mts. früh vom Gendarmen-Postenführer Wohlgenannt unter Assistenz des städtischen Schutzmannes Zug verhaftet, unter dem dringenden Verdachte der Mitschuld an dem Raubmorde der Frieda Franke. Der Verhaftete war im Fahndungsblatt ausgeschrieben und wohnte schon einige Zeit in Bregenz, da er aber polizeilich nicht angemeldet war, konnte seine Anwesenheit dort nicht früher festgestellt werden.

(Neue Ordensniederlassung.) Die Benediktiner in Maria Stein (Schweiz) lassen sich in Bregenz nieder, wo sie unter dem Gebhardsberg ein Schloß angekauft haben.

(Direkte Zugverbindung nach dem Engadin und umgekehrt.) In der Zeit vom 1. Juli bis 30. September l. J. werden im Anschlusse an den Wien-Pariser-Zug (über den Arlberg)

prompte Anschlußzüge nach und von Chur und dem Engadin geführt, so daß sich nachstehende vorzügliche und äußerst bequeme Verbindungen ergeben und zwar: Wien Westbahnhof (über Selztal) ab 8:00 abends, Salzburg ab 1:40 nachts, Innsbruck ab 7:20 früh, Feldkirch ab 11:06 vormittag, Buchs (Rheintal) an 11:30 vormittag, Chur an 1:44 nachmittag, St. Moritz an 6:10 abends. In der Gegenrichtung: St. Moritz ab 7:45 früh, Chur ab 11:27 vormittag, Buchs (Rheintal) ab 1:32 nachmittag, Feldkirch an 1:55 nachmittag, Innsbruck an 6:10 abends, Salzburg an 12:45 nachts, Wien Westbahnhof (über Selztal) an 6:30 früh. Zur größeren Bequemlichkeit verkehren in diesen Bügen der Schlafwagen Wien-Büch, zurück Paris-Wien, der Speisewagen Wörgl-Büch, zurück Büch-Saalfelden, der direkte Wagen 1. 2. Klasse Budapest-Paris und Buzs-Göding, zurück Göding-Buzs-Wien und 3. Klasse Wien-Buchs (Rheintal). Eine vorzügliche Reiseverbindung mit direkten Wagen I. und II. Klasse Badgastein-Chur und umgekehrt wird durch nachstehende Zugverbindung ermöglicht: Wien Westbahnhof ab 10:10 abends, Salzburg ab 7:40 früh, Badgastein ab 7:45 früh, Innsbruck ab 1:15 nachmittag, Feldkirch ab 5:00 nachmittag, Buchs an 5:20 nachmittag, Chur an 6:52 abends. Davos Platz an 9:40 abends. In der Gegenrichtung: St. Moritz ab 6:00 früh, Davos Platz ab 8:10 vormittag, Buchs ab 11:21 vormittag, Feldkirch an 11:42 vormittag, Innsbruck an 3:20 nachmittag, Badgastein an 9:33 abends, Salzburg vom 1. Juni bis 31. August an 8:50 abends, Wien Westbahnhof an 12:55 nachmittag.

Kirchliche Nachrichten.

(Fürstbischof Josef) ist am 19. Juli aus dem Zillertal zurückgekehrt und hat sich nach Thurnfeld zur Visitation des Klosters begeben. Am 21. Juli begab sich der Fürstbischof nach Innsbruck, wo er bis zum 26. verweilt. Am Jakobitag wird das Diakonat und am Annatag das Presbyterat erteilt. Dann begibt sich der Fürstbischof ins Mutterhaus Jams der Warmherzigen Schwestern, wo die Wahl der Generaloberin stattfindet.

(Heilige Weihen.) Sonntag den 22. d. M. vormittag erteilte Fürstbischof Dr. Altensweisel in der Dreifaltigkeits-(Jesuiten-)Kirche in Innsbruck an mehr als 50 Weihkandidaten aus den verschiedensten Diözesen und Orden die Subdiakonatsweihe.

(Das St. Annafest) wird, wie alljährlich, in der Schloßkapelle zu Wehrburg mit Messen um halb 6 Uhr, 6 Uhr und 7 Uhr gefeiert. Die Kapelle bleibt während der Oktave geöffnet.

(Goldenes Priesterjubiläum.) Heute feiert in Schlanders P. Beda Kühne sein goldenes Priesterjubiläum. Um 8 Uhr ist feierlicher Einzug, darauf Festpredigt, gehalten von P. Hyazint aus Brigen, dann Hochamt und feierlicher Auszug.

(Versetzungen.) Josef Steidl, Neof. in Innichen kommt als Koop. nach Luttach. Josef Ellner, Neof. in Schmirn, als Aushilfspriester nach Klauring. Johann Rauch, Neof. in St. Leonhard als Koop. nach Winaders. Josef Beirer, Koop. in St. Leonhard, als solcher nach Finkenbergl. Alois Eberl, Koop. in Finkenbergl, als 2. Koop. nach Hippach. Valentin Follie, Neof. in Sald, als Koop. nach Augums-Prad. Peter Paul Bernhard, Koop. in Augums, als solcher nach Wiefing. Rudolf Fiegl, Neof. in Sölden, als Koop. nach St. Leonhard. David Eppacher, Neof. in Albn, als 2. Koop. nach Rals.

(60-jähriges Priesterjubiläum eines Tirolers.) Ein Tiroler von altem Schrot und Korn feiert am 15. August in St. Trudbert (Bezirksamt Staufien) das 60-jährige Priesterjubiläum. Es ist der aus Sterzing gebürtige geistliche Rat Alois Baur, seit 1863 Pfarrer in St. Trudbert. Ein ehrwürdiger Priestergeis, an Körper und Geist noch rüstig und frisch, verwaltet er mit zwei Vikaren die ausgedehnte Schwarzwalddorfparrei mit Eifer und Umsicht schon volle 43 Jahre. Erst in den letzten Jahren noch nahm er die Restaurierung der alten Abteikirche in Angriff und vollendete das Werk, das ihm ein bleibendes Andenken sichern wird. In Anerkennung seiner vielen Verdienste hat der verstorbene Erzbischof Dr. Christian von Roos ihn zum erzbischöflichen geistlichen Rat ernannt.